

Gemeindeblatt

BARNIM

Mai 2024

„Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen.“

Lukas 2,51b, s. auch Lukas 2,19

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Barnim



Liebe Geschwister, schon bevor wir geboren wurden, hatten wir eine innige Beziehung zu unserer Mutter. Durch diese lebensnotwendige Verbindung wurden wir mit Nahrung, aber auch mit ersten geistigen Impulsen versorgt. Gott hat eingerichtet, dass diese vorgeburtliche Gemeinschaft das neue Leben prägt. Nach der Geburt entwickeln sich beide Persönlichkeiten unterschiedlich weiter, der Herzenskontakt bleibt jedoch.

Wie beschreibt die Heilige Schrift die Verbindung von Jesus und seiner Mutter Maria? Gottes Wille, dass eine Jungfrau den Gottessohn gebären sollte, hatten Propheten vorausgesagt. Maria glaubte dem Engel und erlebte die Erfüllung der Verheißung. Was mag sie empfunden haben, als sie das neue Leben unter ihrem Herzen spürte? Nach seiner Geburt wurde Jesus angebetet. Maria behielt und bewegte diese Worte in ihrem Herzen. Was sie erlebte, war der Beweis, dass Jesus nicht nur ihr Sohn, sondern auch der verheißene Erlöser war. Maria nahm ihre Mutterpflichten ernst und Jesus war ihr gehorsam. Sie suchte den Zwölfjährigen im Tempel und musste lernen, dass seine Beziehung zu seinem Vater im Himmel für ihn wichtiger war. Sie wusste um seine Gaben, weshalb sie bei der Hochzeit zu Kana auf ihn verwies und empfahl, seinen Worten zu folgen. Das war nicht nur Mutterstolz, sondern ihr Glaube an seine göttliche Kraft. Für Jesus war die Situation nicht angenehm, aber er handelte und stärkte so seine Mutter im Glauben. Schließlich ging Maria mit unter das Kreuz. Andere waren geflohen und hatten menschlich nachvollziehbare Angst. Nicht die

Mutter. Sie suchte trotz der schlimmen Situation die Nähe ihres unschuldig verurteilten Sohnes. Sie litt mit ihm – er war ihr Kind. Jesus spürte diese Mutterliebe und sorgte seinerseits für seine Mutter, indem er ihr einen Weg in die Zukunft wies. Nach Jesu Tod, Auferstehung und Himmelfahrt blieb Maria bei denen, die ihm nachgefolgt waren. Im Kreise seiner Jünger behielt sie die Verbindung zu Jesus im gemeinschaftlichen Gebet.

Vielleicht ist der Muttertag der Anlass, um über unsere Mutter wieder einmal nachzudenken. Am Beispiel Marias können wir sehen: Eine Mutter liebt ihr Kind und sorgt für es, sie betet zu Gott für eine gute Entwicklung und leidet mit ihm in schwieriger Situation. Eine Mutter vertraut ihrem Kind im Bewusstsein auf dessen Gaben und Fähigkeiten. All das ist Grund zur Dankbarkeit ihr gegenüber – gleich, ob sie nach wie vor an unserer Seite ist oder schon diese Erde verlassen hat.

Herzliche Grüße,
euer Thomas Matthes

(Bischof Thomas Matthes ist zuständig für die Bezirke Dessau, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Stendal und Torgau)



Diamantene Hochzeit Geschw. Oertel

Am 18. Februar 2024 empfingen Pr i.R. Norbert Oertel und seine Frau Christiane den Segen zu ihrem 60. Hochzeitsjubiläum, der Diamantenen Hochzeit. Bezirksevangelist Schernath legte dem Gottesdienst das Bibelwort „Wir danken Gott allezeit für euch alle und gedenken euer in unsern Gebeten und denken ohne Unterlass vor Gott, unserm Vater, an euer Werk im Glauben

und an eure Arbeit in der Liebe und an eure Geduld in der Hoffnung auf unsern Herrn Jesus Christus.“ (1Thess 1,2,3) zugrunde. Die Botschaft seiner Predigt war, dass Glaube, Liebe und Hoffnung unser Leben bestimmen mögen, wie es beim Jubiläumspaar der Fall war und ist und bleiben mag. Darauf legte der Bezirksevangelist dann in der Segenshandlung den Segen Gottes. (MS)



Leserbrief

Liebe Gemeinde,

vor vielen Jahren konnte ich noch selbst in den Reihen der Gemeinde sitzen und Gottesdienste live erleben. Man wurde selig und gefestigt im Glauben und konnte noch selbst die eine oder andere göttliche Gabe nutzen und viel

Freude in die Gemeinde einbringen und unseren himmlischen Vater damit ehren. Dadurch konnte ich sehr viele und schöne Gottesdienste erleben und bin unserem himmlischen Vater auch sehr dankbar dafür.

Aber mit dem Älterwerden stellen sich

Dinge und Umstände ein, die eine Gottesdienstteilnahme nicht mehr möglich machen. Das bedauere ich sehr und würde viel dafür tun, noch einmal den Gottesdienst in der Gemeinde miterleben zu können. Mehr tun für den Herren wollte auch Paulus und bat Gott um mehr Gesundheit. Aber Gott regierte mit einer einzigen Antwort: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit.“ (2. Korinther 9, 12). Allein durch diesen Bibelvers ist mir bewusst, dass Gott mich nicht vergessen hat, egal was ich in meinem betagten Leben noch erwarten kann.

Bei jedem Gottesdienst, egal ob an einem Mittwochabend oder Sonntagvormittag, wird in besonderer Weise im Gebet auf die hingewiesen, die nicht mehr persönlich an einem Gottesdienst teilnehmen können. Ich danke jedem Dienstleiter und Gemeinde-

mitglied, das für mich und die vielen anderen Gotteskinder im Gebet in der Fürbitte für eine ungestörte Verbindung der Technik - ob als Telefonverbindung oder als Bildübertragung - steht, damit auch wir den Gottesdiensten miterleben dürfen. Heute möchte ich mich im Namen aller einmal in ganz besonderer Weise bei euch bedanken. Denn so haben wir Gewissheit, auch wenn wir abwesend sind, nicht in Vergessenheit zu geraten.

Liebe Gemeinde, ich wünsche euch immer ein ganz besonders Verlangen in der Seele und im Herzen, so viele Gottesdienste wie möglich in der Gemeinschaft unserer Schwestern und Brüder live auskosten zu können, denn viel zu schnell treten Umstände ein, die dieses nicht mehr ermöglichen.

Seid herzlich begrüßt von einem Gemeindemitglied

Frauenfrühstück

Am Samstag, den 24.02.2024 trafen sich ein Teil unserer Schwestern zum ersten geladenen Frauenfrühstück. Jede Schwester bekam ein Tischkärtchen mit Namen versehen, so dass die anderen Geschwister gleich einen Namen zum Gesicht hatten. Nach der Begrüßung und kleinen Pläuschchen zwischen den Frauen begannen wir unser Zusammensein mit einem gemeinsamen Gebet und dankten für die zahlreiche Teilnahme. Wir waren 20 Frauen unserer Kleeblattgemeinde und begrüßten auch unseren jüngsten Gast, den kleinen Jona.

Nach dem Gebet konnte man beherzt

an das reich gedeckte Buffet treten. Es gab leckere Brötchen, frische Eier, eine Vielseitigkeit an Aufstrichen und Belägen sowie frisches Obst und Gemüse. Für jeden Geschmack war etwas dabei, ob süß oder salzig. Auch gegen den Durst gab es diverse Säfte, Tee und natürliche Kaffee.

Schon in der Frühstücksrunde entstanden schöne Gespräche und man lernte sich bereits besser kennen. Es lagen Steckbriefe aus, welchen jede Schwester die wollte ausfüllen konnte, darauf z. B. auch die Frage nach einem kirchlichen Lieblingslied. Die Steck-

Briefe sind für ein gemeinsames Album angedacht, das auch mit Fotos der Treffen gefüllt werden soll. Gut gestärkt und wohligh satt eröffneten wir eine freiwillige Vorstellungsrunde die auch von allen Schwestern freudig angenommen wurde und so erfuhr man wieder etwas mehr über die Personen die man vielleicht manchmal nur aus der Entfernung in der Gemeinde sieht. Erste tiefe und auch dankende Gefühle, die bis dahin im Verborgenen lagen, kamen zum Ausdruck. Der Übergang für freie und offenen Gespräche war geschaffen und so konnte man auch gerne von eigenen oder zugetragenen Glaubenserlebnissen berichten. So viele schöne und ehrliche Gefühle drangen aus dem Inneren nach außen und für uns war es ein Zeichen dafür, dass sich die Schwestern wohlfühlten, und genauso sollte es auch sein und war ein großer Herzenswunsch.

Die Zeit verging wie im Flug und so beendeten wir unser Treffen nach einem Gebetskreis. Gemeinsam räumten wir alles auf, dabei wurde wir mit Musik und Gesang einzelner Schwestern er-

freut. Wir sagen danke und freuen uns auf weitere schöne Treffen im Kreise der Schwestern und laden weiter gerne dazu ein. Ladet auch Ihr ein!

Der nächste Anlass dafür ist das **Frauencafé am 08.06.2024 um 14:30 Uhr für alle Schwestern von Konfirmandin bis ins hohe Alter**. Wir würden sehr gerne eure Hilfe in Anspruch nehmen und bitten daher um tatkräftige Unterstützung. Vielleicht ist die Eine oder Andere unter euch dabei, die gerne etwas backen würde für unser Treffen, egal ob Torte oder Kuchen, alles ist gewünscht. Um einen Überblick zu erhalten, tragt euch bitte rege in die ausgelegte Liste ein.

Da wir am Tag darauf wieder unser Kirchencafé haben, darf es auch gerne etwas mehr sein. Die restlichen Kuchen und Torten wollen wir dann am Sonntag mit der Gemeinde zusammen genießen. Werdet also gerne kreativ.

Es grüßen euch herzlich
Diana & Lena



Kindertage

Liebe Kinder und ihr lieben Gemeindegeschwister alle,

nun dauert es gar nicht mehr lange und ein ganz besonderes Wochenende steht uns bevor. Am Freitag, den 31.05.24 treffen sich die Kinder unserer Gemeinde zur 1. Lesenacht seit unserer Fusion. Wir stecken noch in der Planung und die Details zu unserem Treffen, wird den Kindern und Eltern in den kommenden Wochen noch zu-

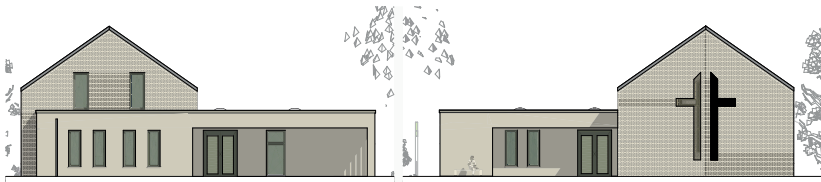
gänglich gemacht werden. Auch für die Gemeinde wird dieses Wochenende zu einem Höhepunkt werden, denn am Sonntag, den 02.06.24 wird der Gottesdienst von unseren Kindern umrahmt und gestaltet. Seid also gespannt und freut euch auf die Kindertage unserer Gemeinde.

Es grüßt euch herzlich
das Orga-Team

Kirchenneubau Barnim beginnt

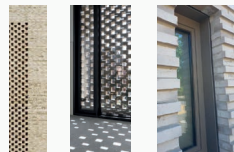
Wer in diesen Tagen aufmerksam die Hauptstraße zwischen Eberswalde und Finow befahren hat, konnte feststellen, dass sich auf unserem neuen Kirchengrundstück etwas tut, was nach Baubeginn aussieht: ein Bagger drehte dort seine Runden. Und in der Tat geht es nun los. Deshalb stellen wir hier kurz

nochmal die aktuelle Planung vor und werden in den nächsten Ausgaben dann über den Bauablauf berichten. **Bitte merkt Euch den 14.06.2024 (Freitag) vor. Da soll dann die Grundsteinlegung erfolgen und gefeiert werden.** (MS)



Ansicht Ost

Ansicht West



Referenzbilder Fassade



Ansicht Süd

Ansicht Nord





A-P 004
Grundriss EG



Referenzbild Foyer mit Garderoben



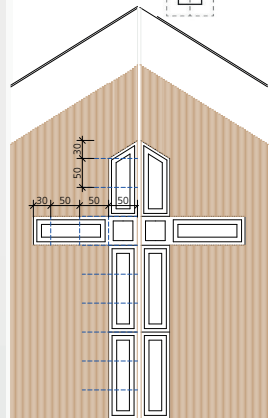
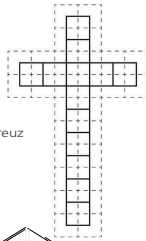
Referenzbild Sakristei



A-P 007
Perspektive Altar



Symmetrie
Lateinisches Kreuz



Termine

Mai 2024

		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Scanne den QR-Code und besuche unsere Internetseite.

Mi	1.	Maifeiertag - KEIN Gottesdienst	
Do	2. 19:30	Gottesdienst	G Eberswalde
So	5. 09:00	Chorübungsstunde	G Eberswalde
	10:00	Gottesdienst mit Konfirmation	G EW + online
	15:00	Bezirkschor + Bezirkskinderchor (Probe)	B Eberswalde
	17:00	Bezirsorchester (Probe)	B Eberswalde
Di	7. 19:00	Orchester (Probe)	G Eberswalde
	19:00	Besprechung BÄ mit GV und GE	A/G online
Mi	8.	KEIN Gottesdienst KEINE Chorübungsstunde	
Do	9. 10:00	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	G EW + online
So	12. 10:00	Muttertag Gottesdienst + Unterrichte anschl. Kirchencafé	G Eberswalde G Eberswalde
	11:00	StAp-Jugend-Gottesdienst (Übertr. aus Borkum)	Z Finow
Mo	13. 19:30	Vorsteherversammlung	A/B Zepernick
Mi	15. 19:30	Gottesdienst KEINE Chorübungsstunde	G EW + online
Do	16. 08:30	ÖAK Eberswalde	Ö Bethelkapelle
	19:30	Ämterstunde mit BÄ Härn	A/G Eberswalde
So	19. 10:00	StAp-GD zum Pfingstfest (Übertr. aus Luzern)	Z EW + online
Mo	20.	Pfingstmontag	
Di	21. 19:00	Orchester (Probe)	G Eberswalde
Mi	22. 19:30	Gottesdienst	G EW + online
	20:30	Chorübungsstunde	G Eberswalde
So	26. 10:00	Gottesdienst + Unterrichte	G EW + online
	11:00	Jugend-Gottesdienst	B Finow
Di	28. 19:30	Besprechung AT Finowfurt	A/G online
Mi	29. 19:30	Gottesdienst KEINE Chorübungsstunde	G EW + online
Do	30. 19:30	Besprechung AT Finow	A/G online
Fr	31.	Kindertage (bis 02.06.)	G Eberswalde

Vorschau Juni 2024

Sa	01.	Kindertage (bis 02.06.)	G Eberswalde
So	02. nachm.	Probe Bezirsorchester u. Bezirkschor	B Eberswalde
Sa	08. 10:00	Schulung zum neuen Religionslehrmaterial	B Zepernick
Sa	08. 14:30	Frauencafé	G Eberswalde
Fr	14.	Grundsteinlegung Kirchenneubau	G Barnim
Sa	22. 16:00	Konzert der Bezirksensembles	B B - Prenzl. Berg

V = Versieglung, T = Taufe, O = Ordination, RS = Ruhesetzung, SH/RH/GH/DH = Hochzeitsjubiläen, VoS/SoS/Reli/Kofi = Unterrichte
G = Gemeinde, B = Bezirk, Ü = G/B-übergreifend, Z = zentral, Ö = Ökumene, A = Amtsträger, **rot = Änderungen**

Impressum: Neuapostolischen Kirche – Gemeinde Barnim / Postanschrift: Altenhofer Str. 68, 16227 Eberswalde, Herausgeber und V.i.S.d.P.: Matthias Steinberg, Tel. 03334 356310, E-Mail: barnim@nak.berlin, Redaktion: Michael Steinberg, Redaktionsschluss: 01.05.2024